Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 36 (2010)
Heft: 4

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

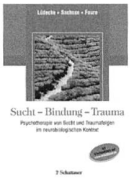
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Bücher



Sucht – Bindung – Trauma. Psychotherapie von Sucht und Traumafolgen im neurobiologischen Kontext
Christel Lüdecke/Ulrich Sachsse/ Hendrik Faure
2010, Schattauer, 376 S.
Die Behandlung von Menschen, die zugleich unter einer Suchterkrankung und an Traumafolgestörungen leiden, stellt für TherapeutInnen eine besondere Aufgabe dar. Dieses Buch bietet konkrete Lösungen für Beratung, ambulante und stationäre Therapie. Basierend auf langjähriger Therapieerfahrung geht das renommierte AutorInnenteam auf verschiedene Themen der Behandlung traumatisierter Suchtkranker ein: den klinischen Alltag, die neurobiologischen Grundlagen, die Zusammenhänge von Traumatisierung, Posttraumatischer Belastungsstörung und Suchterkrankungen, die integrative Behandlung, Synergien bei der Kombination verschiedener Therapieansätze, Stabilisierungstechniken sowie die therapeutische Beziehung.

Kaufsucht in der Schweiz. Verbreitung, Ursachen, Konsequenzen
Verena Maag
2010, Rüegger, 124 S.
Kaufsucht wird in den meisten Studien vor allem hinsichtlich psychologischer Determinanten untersucht. Es spielt aber auch das gesellschaftliche Umfeld eine entscheidende Rolle: Der Konsum ist ein wesentliches Gestaltungselement unserer Gesellschaften und es ist kaum möglich, sich dem Einfluss dieser Konsumkultur vollends zu entziehen. Kaufsucht entsteht allerdings erst, wenn individuelle Defizite vorliegen, aus einem komplexen Zusammenwirken äusserer und innerer Faktoren. Diese werden im Einzeln und in ihrer Verbindung miteinander vorgestellt. Es wird eine Übersicht über Definitionen und Möglichkeiten der Quantifizierung unkontrollierten Kaufverhaltens gegeben und eine repräsentative Umfrage zu Kaufsucht und ihren Konsequenzen in der Schweiz vorgestellt.

Jugend und Rausch. Interdisziplinäre Zugänge zu jugendlichen Erfahrungswelten
Yvonne Niekrenz/Sonja Ganguin (Hrsg.)
2010, Juventa, 184 S.
Jugendliche Erfahrungswelten standen immer auch im Zeichen der Suche nach intensiven bis rauschhaften Erlebnissen. Rausch – verstanden als alternative Wirklichkeitskonstruktion – wird längst nicht nur durch psychoaktive Substanzen erzeugt, sondern auch durch psychische und physische Manipulationen. Die Auseinandersetzung mit Rauscherfahrungen in einer Gesellschaft, die Rausch als attraktives Phänomen in die Alltagskultur einerseits integriert und andererseits als destruktive Bedrohung tabuisiert, stellt eine entscheidende Entwicklungsaufgabe in der Jugendphase dar. In dem Band werden pharmakologische, psychoanalytische, sozial-konstruktivistische und historisch-politische Perspektiven aufgezeigt, es werden Ursachen und Auslöser für Räusche verschiedenster Art untersucht sowie Orte rauschhaften Erlebens beschrieben.

Freundschaften, Cliquen und Jugendkulturen. Peers als Bildungs- und Sozialisationsinstanzen
Marius Harring / Oliver Böhm - Kasper / Carsten Rohlfs / Christian Palentien (Hrsg.)
2010, VS Verlag, 425 S.
Aus differenzierten Beziehungsformen zu Gleichaltrigen eröffnen sich für Kinder und Jugendliche unterschiedliche Lebensräume. Diese lösen zahlreiche Bildungs- und Sozialisationsprozesse aus, die einen bedeutenden Einfluss auf die weitere Entwicklung haben. Ausgehend von den Freizeitaktivitäten heutiger Kinder und Jugendlicher wird in diesem Band empirisch und strukturell die Unterscheidung nach Freundschaften, Cliquen sowie Jugendkulturen bzw. Jugendszenen nachgezeichnet. Diese Peerorientierungen werden in Abhängigkeit von unterschiedlichen gesellschaftlichen Dimensionen, unter anderem Geschlecht, Migration und Sozialschicht, diskutiert. Neben den positiven Einflussfaktoren können damit auch negative Komponenten von Peerbeziehungen genauer bestimmt werden.

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Neuer CAS Ethische Reflexion im beraterischen Alltag

Dieser Certificate of Advanced Studies CAS-Kurs erweitert Beratungskompetenz auf mehreren Ebenen: Ethikmethoden als Beratungsmethoden praktisch erproben – Ethik als angewandte Wissenschaft nutzen – schwierige Beratungssituationen als ethisches Dilemma aufschlüsseln – eigene Werte, Beratungsmethoden und Organisationsstrukturen ethisch reflektieren.

Zielpublikum
Fachpersonen aus den Bereichen Sozialarbeit, Supervision, Pflege, Psychologie. Seelsorge, Personalberatung etc., die beratend tätig sind.

Start, Dauer und Umfang
20. Mai 2011 bis 17. März 2012, 21 Kurstage, 15 ECTS

Leitung
Prof. Sonja Hug, Dozentin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten
Dr. Dr. Christof Arn, Ethiker. www.ethikprojekte.ch

Kosten
CHF 6'400.–
Dieses CAS ist anschlussfähig an verschiedene MAS-Programme der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW.

Informationen und Anmeldung
Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit
Frau Ursina Ammann
Riggenbachstr. 16, CH-4600 Olten
T +41 62 311 96 27, ursina.ammann@fhnw.ch

www.fhnw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

Anzeige

Veranstaltungen

Schweiz

Familien stärken - Kinder unterstützen

3. September 2010, Zürich

Die Fachtagung richtet sich an Fachpersonen aus Praxis und Forschung, welche mit Eltern, Kindern und Jugendlichen arbeiten oder sich mit dem Themenkreis befassen.
Infos: Lehrstuhl für Klinische Psychologie mit Schwerpunkt Kinder/Jugendliche und Paare/Familien, Binzmühlestrasse 14/Box 23, CH-8050 Zürich, Tel. +41 (0)44 635 75 47, *maria.cesare@psychologie.uzh.ch*, *www.tinyurl.com/familien-staerken*

Swiss Public Health Conference 2010

9. - 10. September 2010, Nottwil

Thema: Soziale Verantwortung und Gesundheit
Infos: Public Health Schweiz, Postfach 8172, CH-3001 Bern, Tel. +41 (0)31 389 92 86, *baltisberger@public-health.ch*, *www.public-health.ch*

Appenzeller Suchtsymposium 2010

16. September 2010, Herisau

Komorbide psychiatrische Störungsbilder bei Suchterkrankungen
Infos: Psychiatrisches Zentrum Herisau, CH-9101 Herisau, Tel. +41 (0)71 353 81 11 *info@psychiatrie-ar.ch*, *www.suchtsymposium.ch*

3. Zürcher Alkohol-Tagung für Fachpersonen aus der Prävention, dem Beratungs-, Behandlungs- und Sozialbereich

30. September 2010, Zürich

Thema: «Alkohol & Ritual».
Infos: Zürcher Fachstelle zur Prävention des Alkohol- und Medikamentenmissbrauchs ZÜFAM, Laura Jucker, Langstrasse 229, CH-8031 Zürich, Tel. +41 (0)44 271 87 23, *info@zuefam.ch*, *www.zuefam.ch.*

«Bei uns fällt niemand durchs Netz!» Früherkennung und Frühintervention bei Sucht, Gewalt und sozialer Ausgrenzung

28. Oktober 2010, Emmenbrücke

Eine Tagungsreihe von RADIX Gesunde Gemeinden. Thema: Good practice – Beispiele aus Gemeinden
Infos: RADIX, Oliver Villiger, Habsburgerstrasse 31, 6003 Luzern, Tel. +41 (0)41 210 61 10, *villiger@radix.ch*, *www.tinyurl.com/radix2010*

Netzwerktagung 2010 «Herausforderung Sucht 2010 – 2020»

4. November 2010, Zürich

Gemeinsame Veranstaltung der VEVDAJ und ARUD. Thema ist das Leitbild für die künftige Suchtpolitik in der Schweiz «Herausforderung Sucht 2010 – 2020».
Infos: VEVDAJ, Postfach 8558, CH-3001 Bern, +041 (0)31 302 39 30, *info@vevdaj.ch*,
Ausschreibung: *www.ada-zh.ch/netzwerktagung.pdf*

Nationaler Aktionstag Alkoholprobleme

18. November 2010, ganze Schweiz

Thema: «Gewaltig gefährdet»
Infos: *www.aktionstag-alkoholprobleme.ch*

Frauen und Tabak

25. November 2010, Bern

Gemeinsame Tagung der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz AT und der Lungenliga beider Basel
Infos: AT-Schweiz, Haslerstrasse 30, CH-3008 Bern, Tel. +41 (0)31 599 10 20, *info@at-schweiz.ch*, *www.tinyurl.com/tabak-frauen*

QuaTheDA-Symposium (Vorankündigung)

20. Januar 2011, Bern

Schwerpunkte sind die Messung der KlientInnenzufriedenheit und die Präsentation des neuen QuaTheSI-Fragebogens für die verschiedenen Bereiche der Suchthilfe.
Infos: Detailliertes Programm und Einschreibung folgen im Sommer 2010 durch Infodrog.
www.quatheda.ch/d/

6. Schweizer Tagung für Systemische Therapie und Beratung

10. - 11. März 2010, Luzern

Thema: systemisch denken – kreativ handeln
Infos: Tagungssekretariat, Jacqueline Preibisch, Alpenstrasse 42, CH-3084 Wabern, Tel. +41 (0)79 823 43 37, *systemis.ch@v-e-f.ch*, *www.systemis.ch*

Sucht und Gender Dritte Nationale Fachtagung (Vorankündigung)

9. Juni 2011, Biel/Bienne

Infos: Detailliertes Programm und Einschreibung folgen im Winter 2010/11 durch Infodrog.
office@infodrog.ch, *www.infodrog.ch*

Ausland

5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft

16. - 17. September 2010, Hamburg

Ressourcen stärken, Partizipation fördern, Gesundheit verbessern
Infos: akzept e. V., Südwestkorso 14, D-12161 Berlin, Tel. +49 (0)30 827 06 946, *buero@akzept.org*, *www.gesundinhaft.eu*

Deutscher Suchtkongress 2010

22. - 25. September 2010, Tübingen

Hauptthemen: Gesellschaft und Individuum, Vernetzungsstrukturen, Lebensstile, nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten, Medikamentenabhängigkeit, Gesundheitsökonomie, Lifestyle-Faktoren
Infos: Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Matthias Pforr, Osianderstrasse 24, D-72076 Tübingen, *matthias.pforr@med.uni-tuebingen.de*, *www.suchtkongress2010.de*

19. Fachtagung «Management in der Suchttherapie»

28. - 29. September 2010, Kassel

Thema: Leistungsrechtliche und wirtschaftliche Situation der Suchtkrankenhilfe in Deutschland
Infos: Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V., Wilhelmshöher Allee 273, D-34131 Kassel, Tel. +49 (0)561 77 93 51, *buss@suchthilfe.de*, *www.suchthilfe.de*

Jubiläumskongress Essstörungen 2010

21. - 23. Oktober 2010, Alpbach (A)

20 Jahre Netzwerk Essstörungen & 10 Jahre Österreichische Gesellschaft für Essstörungen ÖGES. The 18th International Conference
Infos: Netzwerk Essstörungen, Templstrasse 22, A-6020 Innsbruck, Österreich, Tel. +43 (0)512 57 60 26, *info@netzwerk-essstoerungen.at*, *www.netzwerk-essstoerungen.at*

Der gedopte Alltag – Sucht und Leistung

5. - 7. November 2010, Berlin

Möglichkeiten und Sinnhaftigkeit der Leistungssteigerung durch psychotrope Substanzen. Ökonomische, rechtliche und therapeutische Fragen.
19. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin DGS
Infos: *www.dgsuchtmedizin.de*

Der Mensch im Mittelpunkt – erfolgreiche Suchthilfe in Deutschland

8. - 10. November 2010, Essen

Fachkonferenz SUCHT, organisiert von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V. DHS
Infos: *www.dhs.de*

ÜberLEBEN in Drogenszenen XIII

15. - 17. November 2010, Nürnberg

13. Fachtagung zur Praxis akzeptierender Drogenarbeit
Infos: Institut für soziale und kulturelle Arbeit, Torsten Groß, Gostenhofer Hauptstr. 61, D-90443 Nürnberg, Tel. +49 (0)911 272998-38, *gross@iska-nuernberg.de*, *www.iska-nuernberg.de*

Drogen und Haft

19. November 2010, Berlin

Workshop der Deutschen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (DBDD)
Infos: Eine Vorankündigung ist erhältlich unter: *www.dbdd.de*

«Psychosoziale Interventionen in der Suchthilfe – Perspektiven der Sozialen Arbeit in Zeiten knapper Ressourcen»

22. - 23. November 2010, Frankfurt

Bundeskongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe (DG-SAS)
Infos: DG-SAS e. V., c/o Wolfgang Rometsch, LWL-Koordinationsstelle Sucht, Warendorfer Strasse 27, D-48133 Münster, *info@dg-sas.de*, *www.dg-sas.de*

Transkulturelle Suchtbehandlung – Gegenwartssituation und Zukunftsvision

28. - 29. Januar 2011, Wien

Kongress 2011 des Anton Proksch Instituts
Infos: Anton Proksch Institut, Kongressbüro, A-1230 Wien, Gräfin Zichy Str. 6, *kongress@api.or.at*, *www.api.or.at*

16. Suchttherapietage in Hamburg (Vorankündigung)

14. - 17. Juni 2011, Hamburg

Schwerpunktthema: Selbstheilung
www.tinyurl.com/therapietage

Anzeige

infoset.ch

Drogen – Sucht –Therapie – Hilfe

Die Schweizer Web-Adresse im Suchtbereich